

Checkliste zur Vorbereitung einer Freizeit

(für das Freizeitteam)

Um im Krisenfall bestmöglich vorbereitet zu sein findet ihr nachfolgend verschiedene Hinweise und Anregungen was im Vorfeld einer Freizeit im Sinne eines funktionierenden Krisen- und Notfallmanagements präventiv zu tun ist:

- Erkundigt euch in eurem Kirchenkreis, ob es dort ein installiertes Krisen- und Notfallmanagement gibt.
- Sorgt dafür, dass alle Mitglieder des Freizeitteams eine Erste-Hilfe-Schulung besucht haben und (sofern erforderlich) einen gültigen Rettungsschwimmerschein besitzen.
- Lasst von den Personensorgeberechtigten den „[Personenbogen/ Erklärung zu persönlichen und gesundheitlichen Besonderheiten](#)“ ausfüllen und verlangt bei Auslandsaufenthalten eine Kopie des Einreisedokuments und des Impfpasses.
- Füllt die komplette „**Notfallmappe für das Freizeitteam am Krisenort**“ inkl. aller Anlagen sorgfältig aus. Erstellt eine vollständige Kopie dieser Notfallmappe (inkl. Kopien aller Anlagen) und übergibt sie an den verantwortlichen Vertreter eures Trägers/ Veranstalters.
- Diese Mappe muss während der gesamten Freizeit immer griffbereit sein.
- Erkundigt euch, ob die zuständige deutsche Botschaft in eurem Reiseland eine Anmeldung von Gruppenreisen verlangt. Wenn ja, nutzt hierfür die „Notfall-Teilnehmer- und Betreuerliste“ und meldet euch als Gruppe beim Auswärtigen Amt über die sog. „Elefant-Liste“ an ([Elektronischen Erfassung von Deutschen im Ausland](#))
- Speichert euch sämtliche wichtigen Notfallnummern und Kontaktpersonen zusätzlich in euer Betreuerhandy ein.
- Das Betreuerhandy muss immer aufgeladen sein und der Vertrag bzw. die PrePaid-Karte für das internationale Roaming freigeschaltet sein. Achtet auf ausreichendes Guthaben!
- Sorgt dafür, dass ihr stets eine gut ausgestattete Erste-Hilfe-Tasche griffbereit habt.
- Besprecht mit dem verantwortlichen Vertreter eures Trägers/ Veranstalters detailliert das Notfall- und Krisenmanagement.
- Nehmt bereits rechtzeitig vor Beginn der Freizeitsaison Kontakt zu eurem örtlichen Notfallseelsorgeteam auf und informiert dieses über eure geplante Freizeit.
- Besprecht das Thema „Notfall- und Krisenmanagement“ mit den Teilnehmenden beim Vortreffen und mit den Eltern beim Elternabend.
- Wählt sorgfältig eure Vertragspartner (Reisebüro, Busunternehmen etc.) aus. (Mögliche Kriterien können dabei sein: Erfahrungen im Jugendtourismus, Anzahl der Busfahrer für die geplante Reise, Einhaltung von Lenk- und Pausenzeiten, Technischer Zustand der Busse etc.)
- Bei Freizeiten mit Personenbeförderung in Eigenregie: Achtet bei der Auswahl der Fahrzeuglenkenden auf persönliche und fachliche Voraussetzungen bzw. wendet die „Mindeststandards für Fahrzeuglenkende“ an ([s. Merkblatt Personenbeförderung](#)).
- Sollte sich ein/e Teilnehmer/in kurz vor Fahrtbeginn noch abmelden bzw. nicht zur Abfahrt erscheinen, muss diese/r unbedingt von der Notfall-Teilnehmerliste sowohl in der „**Notfallmappe für das Freizeitteam am Krisenort**“ als auch in dem Duplikat der Mappe für den Träger am Heimatort gestrichen werden.
- Meldet euch kurz telefonisch bei dem verantwortlichen Vertreter eures Trägers/ Veranstalters sobald ihr wohlbehalten am Freizeitort angekommen seid.
- Meldet euch ebenso bei dem verantwortlichen Vertreter eures Trägers/ Veranstalters zurück sobald ihr wieder euren Heimatort erreicht habt und die Freizeit zu Ende ist.